

Goldmädchen Empfang am Arbeits- und Wohnort



Bild: Beat Lanzendorfer

Am Freitag holte Ramona Forchini aus Wattwil an der Bike-WM in der Kategorie U23 Gold. Flankiert von Rektor Matthias Unseld (links) und Schulverwalter Paul Forster (rechts) sowie im Kreis ihrer Familie wurde sie am Montagabend im BWZT willkommen geheissen.

Goldjungs Vier Weltmeister aus Mosnang



Bild: Beat Lanzendorfer

Sandro Brändle (U19), Martin Brändle (U23), Adrian Schatt und Lorenz Breitenmoser (beide U19), von links, gewannen an der Weltmeisterschaft der Seilzieher in Belfast WM-Gold. Am Montag wurden sie in ihrem Heimatdorf Mosnang feierlich empfangen.

VEREINSNOTIZEN

Jungschwinger in Chur

Am vergangenen Sonntag nahmen 19 Jungschwinger am Gehla-Schwinget in Chur teil.

Es war für die Jungschwinger etwas Besonderes, am Gehla-Schwinget dabei zu sein, weil es pro Kategorie einen Gabentisch gab, wo sie ihre Auszeichnung selber auswählen durften.

Der Schwingclub Wattwil durfte auch vier Schlussgang-Teilnehmer stellen, das war in den Jahrgängen 2002/2003 ein reines Wattwiler Duell.

David Lieberherr Ennetbühl stellte gegen Werner Schlegel Hemberg, somit konnte sich David ein weiteres Mal als Sieger feiern lassen, und Werner kam auf Platz 2a. Im Jahrgang 2004/2005 verlor Domenik Brunner, Bächli (Hemberg),

gegen Elia Mayer, St. Antönien, und kam auf Rang 2.

Beim Jahrgang 2006/2007 verlor Bleiker Toni, Ulisbach, gegen Müller Josias, Zillis, und kam auf Rang 4.

Es durften sieben Jungschwinger eine Gabe mit nach Hause nehmen.

Susanne Forrer

Auszug der Rangliste:

Jahrgang 2002/2003: Lieberherr David, Ennetbühl, 58.75 2a; Schlegel Werner, Hemberg, 2b; Forrer Marco, Stein SG, je 57.50. Jahrgang 2004/2005: Brunner Domenik, Bächli (Hemberg), 57.75, 4b; Bleiker Ueli, Ulisbach, 57.25. Jahrgang 2006/2007: 3. Siegrist Ueli, Nesslau, 57.00; 4. Bleiker Toni, Ulisbach, 56.50.

Jugi reist in den Alpstein

Ende August fand die jährliche Jugireise der Jugi Brunnadern statt.

Bei sonnigem Wetter besammelten sich rund zwanzig Jugikinder und fünf Leiter vom Turnverein beim Bahnhof Brunnadern. Dann ging es mit dem Zug nach Wasserauen. Von dort ging es entlang des Waldweges hoch Richtung Seealpsee. Während dem Aufstieg wurden die Kinder von Kühen überrascht. Sie konnten miterleben, wie Bauern ihre Kühe den steilen Waldweg von der Alp hinunter ins Tal brachten. Angekom-

men am Seealpsee, ging es auf die Holzsuche, um ein Feuer für das Mittagessen zu entfachen.

Nachdem alle Kinder das Mittagessen zu sich genommen haben, gab es noch eine Abkühlung im Seealpsee. Um 14 Uhr wurden die Wanderschuhe wieder geschnürt, der Rucksack gepackt und der Abstieg nach Wasserauen in Angriff genommen.

Unten angekommen, gab es für alle eine Glace und dann ging es mit dem Zug wieder zurück nach Brunnadern.

Nicole Bleiker



Bild: pd

Wandern, bräteln und baden – Jugiausflug des TV Brunnadern.

Musikreise mit Überraschungsziel Hergiswil

Eine ereignisvolle Reise hat kürzlich die Musikgesellschaft Harmonie Lichtensteig unternommen.

Alle zwei bis drei Jahre begibt sich die Musikgesellschaft Harmonie Lichtensteig auf ihre Musikreise. Dieses Jahr wurde sie von der Präsidentin Romana Brand organisiert. Wohin die Reise führen wird, wussten die Mitglieder nicht. Somit stiegen sie gespannt am Samstagmorgen um 7 Uhr in den Car von Roth Reisen Wattwil. Dieser fuhr zuerst über den Ricken nach Tuggen und von dort weiter über den Hirzel nach Gisikon-Roth, wo im Hotel Tell Gipfeli und Kaffee bereitstanden.

Unterwegs löste Romana Brand das Rätsel des Zielortes auf: Der Weg führte nach Hergiswil. In der Glasi wurden die Teilnehmenden der Reise mittels Bild- und Tonshow mit der Glasherstellung vertraut gemacht. Einige versuchten sich dann gleich selber im Glasblasen. Nach dem Essen im Glasi-Res-

taurant, wo alle Gerichte auf Glasi-Geschirr angerichtet waren, stand eine Schifffahrt der besonderen Art auf dem Programm. Die folgenden zwei Stunden verbrachten die Musikanten und ihre Angehörigen ganz alleine auf einer «Nauen», einem alten Ledischiff, auf welchem Tische und Bänke montiert wurden. An diesen wurde der erste Jass gespielt oder mit-

einander geredet. Kurz vor Ende der Fahrt stoppte der Kapitän das Schiff, und einige Musikanten sprangen von der Lade- fläche aus ins kühle Nass.

Nach einem kurzen Abstecher zum Schillerstein wurde der Weg mit der Standseilbahn nach Seelisberg fortgesetzt. Im Hotel Tell (dem zweiten Hotel mit diesem Namen an diesem Tag) bezogen die Reisenden die

Zimmer und verbrachten den Abend in gemütlicher Runde auf der Terrasse.

Am Sonntagmorgen besichtigten die Musikanten das ehemalige Hotel Sonnenberg, wo ein Fachmann der transzendentalen Meditation die Lehre nach Maharishi Mahesh Yogi erklärte. Dieser Besuch führte daraufhin unter den Mitgliedern der MGL zu kontroversen und philosophischen Diskussionen. Nach einer kurzen Wanderung wurde auf dem Rütli das Mittagessen verspeist. Später ging es erneut aufs Schiff – es war ein restaurierter Raddampfer aus dem Jahr 1906. In Flüelen wartete ein wenig Arbeit auf die Musikanten. Auf der «Seerose», einer schwimmenden Bühne auf dem Vierwaldstättersee, durften sie vor Publikum ein Platzkonzert geben. Gegen 18 Uhr bestiegen die Reiselustigen wieder den Car, welcher sie wohlbehalten ins Toggenburg zurückführte.

Jolanda Signer



Bild: pd

Unterwegs gaben die Musiker ein Konzert auf der Seebühne.

Mosnanger auf Plätzen 4 und 5

Die Junioren-Schweizer-Meister Roger Artho und Joel Bischofberger sowie Sandro Koller und Manuel Mutti spielten auch an der zweiten Runde für die Qualifikation zur U23-Europameisterschaft stark auf.

RADBALL. Für die jungen Radballer aus Mosnang verlief die Qualifikation zu den U23-Europameisterschaften kürzlich erfreulich: Sie erreichten die Plätze 4 und 5. Das Team RMV Mosnang 1 mit Sandro Koller und Manuel Mutti und Mosnang 2 mit Roger Artho und Joel Bischofberger spielten ihre zweite Qualifikationsrunde wieder in Winterthur. Ihre Gegner dieses Mal waren Gastgeber Winterthur sowie Möhlin 1 bis 3. Hier wartete also eine grosse Macht aus dem Kanton Aargau. Die wurde aber ein bisschen geschwächt, denn Möhlin 3 musste wegen Abwesenheit des Torhüters forfait geben und so hatten die beiden Mosliger ihre ersten drei Punkte schon auf sicher.

Mühe nach der Pause

Mosnang 2 hatte einen ganz starken Start, denn gegen Möhlin 1 holte es sich nach einem starken Auftritt die 3 Punkte mit einem klug gespielten 5:4-Sieg.

Nach einer langen Pause, einer zu langen Pause, hatte das Team Mühe, gegen Möhlin 2 ins Spiel zu kommen. So war es nicht erstaunlich, dass Mosnang 2 bis zur Pause mit 0:3 im Rückstand lag. In der zweiten Halbzeit löste sich der Knoten und es konnte

aufholen. Zu einem Punkt reichte es nicht mehr, denn Möhlin rettete sich mit 4:3 knapp über die Zeit. Roger Artho und Joel Bischofberger ärgerten sich sehr über dieses Spiel. Mosnang 1 mit Sandro Koller und Manuel Mutti hatte vier Spiele auf dem Pro-

gramm. Startsieg über Gastgeber Winterthur mit 4:1, 2. Spiel 5:0 gegen Möhlin 3 forfait – und auch Spiel 3 konnte es mit 5:4 gegen Möhlin 2 für sich entscheiden.

Wichtiges Wort mitgeredet

In diesem Spiel zeigte das Team wohl das beste Spiel in der gesamten Qualifikation zur U23-EM. Auch im letzten Spiel gegen Möhlin 1 zeigte Mosnang 1 sich nochmals in Superspiellause und forderte dem Favoriten alles ab. Die Aargauer konnten das Spiel mit 5:4 gewinnen. Nach Abschluss der Qualifikation liegt Frauenfeld in Front vor Möhlin 1. Nur ganz knapp dahinter folgen Möhlin 3 und Mosnang 2 mit Roger Artho und Joel Bischofberger auf Platz 4. Platz 5 gehört Mosnang 1 mit Sandro Koller und Manuel Mutti. Die beiden jungen Teams des RMV Mosnang werden auch 2016 wieder ein wichtiges Wort im Kampf um die Plätze an der U23 mitreden. (pd)



Bild: pd

Starkes Team: Mutti/Koller mit ihrem Coach Bürge.